



Gemeindeamt Großraming

4463 Großraming, Kirchenplatz 1

Bez. Steyr-Land, OÖ.

Telefon 07254/75 75-0, Fax 75 75-9

E-Mail: gemeinde@grossraming.ooe.gv.at

A.Zl.: 004 - 1/27 - 2007/7 Le/Ri

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**

am Donnerstag, **13. Dezember 2007**, 19.00 Uhr, in der Musikschule Großraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Leopold Bürscher**.

Anwesende:

1.	Bürgermeister	Leopold Bürscher	ÖVP
2.	1. Vizebürgermeister	Leopold Ahrer	ÖVP
3.	2. Vizebürgermeister	Erich Karrer	SPÖ
4.	Gemeindevorstand	Franz Gsöllpointner	ÖVP
5.	Gemeindevorstand	Franz Hirner	ÖVP
6.	Gemeindevorstand	Johann Sattler	ÖVP
7.	Gemeindevorstand	Roman Garstenauer	SPÖ
8.	Gemeinderat	Konrad Aigner	ÖVP
9.	Gemeinderat	Elfriede Nagler	ÖVP
10.	Gemeinderat	Otto Schörkhuber	ÖVP
11.	Gemeinderat	Hermann Auer	ÖVP
12.	Gemeinderat	DI Maximilian Lirscher	ÖVP
13.	Gemeinderat	Lang Rupert	ÖVP
14.	Gemeinderat	Johann Schörkhuber	SPÖ
15.	Gemeinderat	Leopold Stubauer	SPÖ
16.	Gemeinderat	Sylvia Losbichler	SPÖ
17.	Gemeinderat	Helmut Elsigan	SPÖ
18.	Gemeinderat	Gerhard Aschauer	FPÖ
19.	Gemeinderat	DI Martin Ehgartner	UBL
20.	Gemeinderat	Christine Mandl	UBL
21.	Gemeinderat-Ersatz	Verena Gsöllpointner	ÖVP
22.	Gemeinderat-Ersatz	Peter Guttmann	ÖVP
23.	Gemeinderat-Ersatz	Hildegard Höretzauer	ÖVP
24.	Gemeinderat-Ersatz	Martha Faderl	SPÖ
25.	Gemeinderat-Ersatz	Walter Schwarzmüller	SPÖ

Entschuldigt fehlen:	Hermann Vorderwinkler	ÖVP
	Dr. Josef Brandecker	ÖVP
	Alois Gruber sen.	ÖVP
	Reinhard Salcher	SPÖ
	Thomas Hinterramskogler	SPÖ
	Werner Pils	SPÖ
	Werner Kronsteiner	SPÖ
	Bernhard Maier	SPÖ
	Johannes Schörkhuber	ÖVP
	Dr. Silvia Zenta	ÖVP
	Konrad Forster	ÖVP

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 6. Dezember 2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31. Okt. 2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zu Schriftführern werden Al. Ernst Leichinger und VB Hermine Riegler bestellt, anwesend ist zum TOP 1) auch Kassenführer Karl Merkingner.

Für die Unterfertigung der Verhandlungsschrift dieser Sitzung werden von den Fraktionen folgende Mitglieder des Gemeinderates namhaft gemacht:

ÖVP:	Johann Sattler	SPÖ:	Helmut Elsigan
FPÖ:	Gerhard Aschauer	UBL:	DI. Martin Ehgartner

Dringlichkeitsantrag:

Bgm. Leopold Bürscher trägt seinen Antrag auf Aufnahme folgender Angelegenheiten als Dringlichkeitspunkt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor:

Wassergenossenschaft Pechgraben II, ergänzende Haftungsübernahme für Darlehen

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

Tagesordnung

- 1) A) Mittelfristiger Finanzplan
B) Voranschlag 2008
C) Kassenkredit
- 2) Baulandsicherung Kirchenlehner, Grundverkauf an Franz Molterer
- 3) Prüfungsbericht des Landes OÖ

- 4) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. Nov. 2007
- 5) Hack Josef, Ehrung
- 6) Dienstpostenplan-Änderung
- 7) Auer Josef, Steyr, Vereinbarung bezügl. Kleinkraftwerk Pechgraben
- 8) ABA BA 10, Auftragsvergabe über diverse Anschlusskanäle
- 9) Wassergenossenschaft Pechgraben II, ergänzende Haftungsübernahme für Darlehen
- 10) Allfälliges

TOP 1) **A) Mittelfristiger Finanzplan 2008 bis 2012**

Bgm. Leopold Bürscher verweist auf die eingehende Vorberatung des Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes im Rahmen der Budgetklausur. Er berichtet, dass im Mittelfristigen Finanzplan im Jahr 2008 nur jene Vorhaben angeführt werden können, deren Finanzierung bereits bewilligt und gesichert ist. Die Fehlbeträge der beiden Sportbauvorhaben sind selbstverständlich im Jahr 2008 dargestellt. Jene außerordentlichen Vorhaben, die in Zukunft in Angriff genommen werden sollen, sind mit Investitionssummen ab dem Jahr 2009 angeführt. Die Entwicklung der Budgetspitze zeigt einen positiven Trend:

	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen der lfd. Gebarung	4.001.300	3.979.100	4.099.700	4.256.600	4.412.600
- Ausgaben der lfd. Gebarung	3.682.400	3.709.600	3.822.900	3.948.400	4.071.800
= Ergebnis der lfd. Gebarung	318.900	269.500	276.800	308.200	340.800
Tilgungen (Posten 340-346, OH)	250.500	231.200	232.200	233.200	234.200
+ Tilgungszuschüsse (Posten 8702, OH)	-	-	-	-	-
- Interessentenbeiträge/Anschlussgeb.	42.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Sonstige einmalige Einnahmen	-	-	-	-	-
+ Sonstige einmalige Ausgaben	-	-	-	-	-
= Budgetspitze	26.400	34.300	40.600	71.000	102.600

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mittelfristigen Finanzplan 2008 bis 2012 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 1) **B) Voranschlag 2008**

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€	4.098.800,00
	Ausgaben	€	4.276.800,00
	Fehlbetrag	€ -	178.000,00
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€	301.600,00
	Ausgaben	€	382.000,00
	Fehlbetrag	€ -	80.400,00

Bei der im Sinne des § 76 Abs. 2 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 zweiwöchentlichen Auflage des Voranschlagsentwurfes, worüber die Kundmachung vorliegt, wurden gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht.

Der Gemeinderat hat den Gemeindevoranschlag in allen Ansätzen und die sonstigen gemäß § 74 Abs. 3 und 4 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 erstellten Voranschläge einer Prüfung unterzogen und es werden als Ergebnis dieser Prüfung die vom Bürgermeister beantragten Voranschlagsätze unverändert aufgenommen.

Die veranschlagten Vereins-, Kultur- und Wirtschaftsförderungen wurden vom Bürgermeister einzeln vorgetragen und bilden einen wesentlichen Bestandteil des Voranschlages.

Die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2008 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Kommunalsteuer	300 v.H. der Bemessungsgrundlage
Lustbarkeitsabgabe für die Kartenabgabe mit	10 v.H. des Preises oder Entgelts
Lustbarkeitsabgabe für die Vorführung von Bildstreifen mit	0 v.H. des Preises oder Entgelts
Hundeabgabe mit	Euro 20,00 für jeden Hund (auch für Wachhunde!)
<u>Kanalbenützungsgebühr:</u>	
Grundgebühr jährlich je Haushalt und je Betrieb	Euro 10,00 zuzügl. 10 % MWSt.
je m³ Wasserverbrauch	Euro 3,30 zuzügl. 10 % MWSt.
<u>Fäkalienübernahmegebühr:</u>	
Gebühr je m³ für Senkgrubeninhalte	Euro 3,30 zuzügl. 10 % MWSt.
Gebühr je m³ f. Schlamm aus häusl. Kleinkläranlagen	Euro 14,38 zuzügl. 10 % MWSt.
<u>Wasserbezugsgebühr:</u>	
Grundgebühr jährlich je Haushalt und je Betrieb	Euro 5,00 zuzügl. 10 % MWSt.
je m³ Wasserverbrauch	Euro 1,45 zuzügl. 10 % MWSt.
<u>Abfallgebühr</u>	jährlich:
Abfalltonne 120 l, monatl. Entleerung u. 10 Säcke	Euro 104,50 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfalltonne 120 l, 10malige Entleerung u. 2 Säcke	Euro 61,60 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfalltonne 240 l, monatl. Entleerung u. 10 Säcke	Euro 212,00 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfalltonne 240 l, 10malige Entleerung u. 2 Säcke	Euro 122,80 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfallcontainer 660 l, monatliche Entleerung	Euro 579,40 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfallcontainer 1100 l, monatliche Entleerung	Euro 950,60 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfallsäcke 12 Stück à 60 l (Mehrpers.Haush.)	Euro 51,80 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfallsäcke 12 Stück à 40 l (Einpers.Haushalt)	Euro 24,50 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfall-Grundgebühr für Einpers.Haushalt	Euro 30,00 zuzügl. 10 % MWSt.
Abfall-Grundgebühr für MPH und Betriebe	Euro 35,00 zuzügl. 10 % MWSt.
	pro Stück:
Zusätzliche Wertmarke für 120 l Abfalltonne	Euro 6,20 zuzügl. 10 % MWSt.
Zusätzliche Wertmarke für 240 l Abfalltonne	Euro 12,60 zuzügl. 10 % MWSt.
Zusätzlicher Abfallsack 60 l	Euro 3,10 zuzügl. 10 % MWSt.
<u>Tourismusabgabe:</u>	
Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr	Euro 0,60 je Nächtigung
Personen vom 6. bis 15. Lebensjahr	Euro 0,15 je Nächtigung
Seminarteilnehmer	Euro 0,30 je Nächtigung
Ferienwohnungen bis 50 m² Nutzfläche	Euro 36,00 jährlich
Ferienwohnungen über 50 m² Nutzfläche	Euro 54,00 jährlich

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2008 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 683.133,-- festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind € 0,-- Kassenkredite enthalten, die aufgrund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Voranschlages bestimmt sind, wird auf € 0 festgesetzt.

Der Vorsitzende führt aus, dass eine Vorprüfung des Voranschlagsentwurfes durch die BH. Steyr-Land erfolgt ist, zwei Positionen wurden auf Grund dieser Prüfung noch geändert. Es ist im Voranschlag für 2008 trotz des Fehlbetrages von € 178.000 eine Verbesserung der finanziellen Situation gegeben. Die Vereinsförderungen sind im Jahr 2008 bis auf eine Ausnahme unverändert vorgesehen, und zwar ist eine zusätzliche Beihilfe an die „Bunten Steine“ für die Anschaffung einer neuen Leinwand im Pfarrsaal vorgesehen. Die Entwicklung der Einnahmen aus Ertragsanteilen und aus der Kommunalsteuer ist positiv. Außergewöhnliche Ausgaben sind für den Erwerb des Gemeindeamtsgebäudes von der Leasinggesellschaft vorgesehen, und zwar für die Grunderwerbssteuer und die Vertragskosten – wie dies in diesem Jahr für das Musikschulgebäude der Fall war.

Der Fehlbetrag des außerordentlichen Haushaltes in Höhe von € 80.400 resultiert aus der offenen Ausfinanzierung der Vorhaben Sportplatz mit Kabinengebäude und Asphaltstockhalle. Er stellt den Voranschlag 2008 zur Diskussion.

Vzbgm. Leopold Ahner stellt den Antrag, den Voranschlag 2008 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Vzbgm. Erich Karrer führt aus, dass die SPÖ-Fraktion dem Voranschlag 2008 die Zustimmung geben wird. Erfreulich ist es, dass der Schuldenstand leicht gesunken ist. Es ist zu hoffen, dass die Wirtschaftslage weiterhin gut bleibt und damit auch die finanzielle Entwicklung der Gemeindefinanzen positiv bleibt.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 1) C) Kassenkredit

Bgm. Leopold Bürscher führt aus, dass im Sinne der Ausführungen des Prüfberichtes des Landes für die Aufnahme des Kassenkredites für 2008 heuer drei Banken zur Anbotlegung eingeladen wurden, nämlich die Raiba Großraming, die Allg. Sparkasse und die BAWAG – PSK. Die vorliegenden Angebote sind wegen unterschiedlicher Grundlagen der Zinsanpassung leider kaum vergleichbar. Daher wird im nächsten Jahr die Ausschreibung des Kassenkredites mit gleichen Anbotsvorgaben erfolgen und als Variante auch ein Fixzinsangebot eingeholt werden.

Ergebnis der Ausschreibung:

Anbotsteller	Verzinsung / Aufschlag bzw. Abschlag in %-Punkten
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich	dzt. 4,939 % p.a. Basis: 6-Monats-Euribor vom 07.12.2007 = 4,839 % + 0,10 % Aufschlag; Anpassung am 01.07.2008
Raiffeisenbank Großraming	6-Monats Euribor + 0,2 % Aufschlag, Anpassung zum 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres, Basis: Durchschnitt 6-Monats Euribor des letzten Quartals, dzt.: 4,68 %; dzt Zinssatz: 4,88 %
BAWAG PSK	Bindung 3-Mon-Euribor + 0,25 %-Punkte Aufschlag, vierteljährlich, dekursiv, kal/360; vierteljährliche Anpassung, dzt. Zinssatz 4,89 % p.a. (Basis Nov. 2007)

Der Vorsitzende führt noch aus, dass er Informationen über Kassenkreditkonditionen von zwei Gemeinden hat und die Verzinsung im Bereich von 4,6 und 4,7 % liegt.

Antrag des Vorsitzenden:

Abschluss von Kreditverträgen mit allen drei Geldinstituten mit einem Rahmen von jeweils 50 % des Gesamt-Kassenkreditrahmens, also jeweils € 342.000,-- wobei der Kassenkreditrahmen laut OÖ. GemO in Höhe von € 683.133,00 nicht überschritten werden darf.

Vzbgm. Karrer bestätigt, dass es notwendig ist, in der Ausschreibung exakte Vorgaben zu machen, damit die Angebote vergleichbar sind.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 2) **Baulandsicherung Kirchenlehner, Grundverkauf an Franz Molterer**

Bgm. Leopold Bürscher berichtet, dass von Herrn Franz Molterer, wohnhaft in 4020 Linz, Sophiengutstraße 32/11, eine Kaufbewerbung für die Grundstücke Nr. 729/21, 729/22 und eine Teilfläche von 729/23 in der Kirchenlehnersiedlung, KG Hintstein, vorliegt.

Der Kaufpreis wurde vom Gemeinderat mit € 40,00 je m² festgelegt und beträgt somit:

	Fläche / m ²	Preis / m ²	Kaufpreis
Parz. 729/21	398,00		
Parz. 729/22	396,00		
Parz. 729/23 Teilfläche	97,00	891,00	
Anteil öffentliches Gut	115,30	0,1294	
	1.006,30	40,00	40.251,82

Die Entrichtung des Kaufpreises erfolgt bei Vertragsabschluss. Die Nebenkosten für die Vermessung und die Pauschale für die Verkabelung werden vom Käufer an die Gemeinde überwiesen.

Vermessungskosten: € 650,00

Pauschale für Verkabelung € 1.000,00

GV Johann Sattler stellt den Antrag, der OÖ Baulandfonds AG den Verkauf des Grundstückes an den Bewerber, Herrn MAS Franz Molterer, Linz, zu den genannten Bedingungen zu empfehlen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme

TOP 3) **Prüfungsbericht des Landes OÖ**

Bgm. Bürscher führt aus, dass von 26. Juni bis 31. Juli 2007 eine Prüfung der Gebarung durch das Land OÖ, Abt. Gemeinden stattgefunden hat und nunmehr der Prüfungsbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden muss.

Er verliest anschließend die Zusammenfassung des Prüfungsberichtes vollinhaltlich.

GR Johann Schörkhuber merkt zum Prüfbericht an, dass sich die Personalkosten wie ein roter Faden durch den Bericht ziehen. Er wird im Prüfungsausschuss jedenfalls die Arbeitseinsätze der Bediensteten für Veranstaltungen die keine Gemeindeveranstaltungen sind, genauer überprüfen. Jedenfalls muss darauf geachtet werden, dass die Bediensteten dafür keine Überstunden machen.

GV Hirner ist der Meinung, dass die Gemeinde gewisse Arbeiten übernehmen muss, auch wenn diese nicht zwingend zu den Aufgaben einer Gemeinde gehören.

GR Ehgartner ist der Meinung, dass bei Veranstaltungen viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich großartige Leistungen erbringen und ihre wertvolle Freizeit dafür zur Verfügung stellen. Da ist es oft sehr hilfreich, wenn auch die Gemeinde ihren Teil dazu beiträgt. Es ist schon auch Aufgabe der Kommune, zu einem aktiven Dorfleben beizutragen und die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereine zu unterstützen. Überstunden sollten aber möglichst vermieden werden.

Auf seine Frage nach den bereits verkauften Grundstücken in der Kirchenlehnersiedlung stellt der Bürgermeister fest, dass rund die Hälfte der Grundfläche bereits verkauft ist.

GR Otto Schörkhuber ist der Meinung, dass der Prüfbericht über weite Strecken eine einzige Farce ist. Manche Themen ziehen sich wie ein roter Faden durch den Bericht, speziell das Thema Personal. Dem Bericht nach soll der Bauhof anscheinend zugesperrt werden. Andere Themen wurden vom Prüfer gar nicht aufgegriffen.

Damit wird die Beratung zum TOP 3) abgeschlossen.

TOP 4) **Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. Nov. 2007**

GR Johann Schörkhuber verliest den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. November 2007. Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 5) **Hack Josef, Ehrung**

Bericht des Bürgermeisters:

Der Gemeindevorstand empfiehlt mit Beschluss vom 29.11.2007 die Verleihung der Ehrenplakette in Silber an den scheidenden Kommandanten der FF Großraming Josef Hack für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen. Er wird seine Funktion als Kommandant beenden, bleibt aber weiterhin Abschnittskommandant. Die Übergabe des Ehrenzeichens soll im Rahmen der Hauptversammlung der FF Großraming am 06. Jänner 2008 erfolgen. Der Bürgermeister stellt sogleich den Antrag, an Josef Hack das Ehrenzeichen der Gemeinde in Silber zu verleihen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 6) **Dienstpostenplan-Änderung**

Bericht des Vorsitzenden:

Der geltende Dienstpostenplan wurde vom Gemeinderat am 11.03.2004 beschlossen und vom Land OÖ mit Schreiben vom 30.06.2004 genehmigt. Seither hat es einige Änderungen gegeben, und der Dienstpostenplan soll in diesem Sinn abgeändert werden.

Allgemeine Verwaltung: 1 B GD 10 [B II-VII],
1 B GD 15 [C I-V],
0,80 PE VB GD 15 [VB. I/c],
0,875 PE VB GD 17 [VB. I/c],
1 VB GD 17 [VB. I/d],
1,25 PE VB GD 18 [VB. I/d],
1 VB GD 20 [VB. I/d];

Handwerklicher Dienst: 1 B GD 18 [P 2 I-III unbesetzt seit 1.10.2006],
1 VB GD 18 [VB. II/p 3 ad personam Alois Gruber VB. II/p 2],
1 VB GD 19 [VB. II/p 3 ad personam Rudolf Lirscher VB. II/p 1],
0,7 PE VB GD 19 [VB. II/p 3 ad personam Josef Pfanzeltner VB. II/p 1],
1 VB GD 19 [VB. II/p 3 ad personam Walter Pumsleitner VB. II/p 2],
1 VB GD 19 [VB. II/p 3], Roland Höllwarth,
1,5375 VB GD 23 [VB. II/p 4],
6,2188 VB GD 25 [VB. II/p 5].

Der Bürgermeister erläutert die Änderungen des Dienstpostenplanes wie folgt:

Gollner Margarete, VB GD 15 [VB. I/c]:

Änderung des Beschäftigungsausmaßes auf 80 % ab 01.01.2007 wegen Altersteilzeit

Garstenauer Hermann, 1 B GD 18 [P 2 I-III unbesetzt seit 1.10.2006]:

Dienstposten ist seit Pensionierung unbesetzt.

Pfanzeltner Josef:

Der Dienstposten soll ab 01.01.2008 auf VB II/p3 ad personam Josef Pfanzeltner VB II/p1 geändert werden. Überstellung in p1 ist nicht möglich. Die Gewährung einer Zulage auf p1 ab 01.01.08 wurde vom Gemeindevorstand am 16. April 2007 beschlossen.

Lirscher Rudolf, VB GD 19 [VB. II/p 3 ad personam Rudolf Lirscher VB. II/p 1:

Überstellung in p1 mit 1.2.2008

Brandecker Franz / Höllwarth Roland, 1 VB GD 19 [VB. II/p 3]:

Pensionierung Brandecker Franz. Aufnahme Höllwarth Roland mit 03.05.2007.

Hofer Margarete, VB GD 25 [VB. II/p 5]:

Auflassung des Dienstpostens mit 50 % Beschäftigungsausmaß mit Pensionierung.

Giger-Schwandegger Berta, VB GD 23 [VB. II/p 4]:

Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes ab 01.05.2006 auf 93,75 %.

Mosböck Hildegard, VB GD 23 [VB. II/p 4]:

Durchgehende Beschäftigung ab Oktober 2006 mit 60 %, vorher nur befristete Beschäftigung für den Betrieb der Ausspeisungsküche.

Riedler Hannelore, VB GD 25 [VB. II/p 5]:

Änderung des Beschäftigungsausmaßes von 50 % auf 59,38 % wegen Mitarbeit in der Ausspeisungsküche nach der Pensionierung von Berta Kohlhofer.

Nach kurzer Beratung stellt GV Sattler den Antrag, den Dienstpostenplan wie vom Bürgermeister vorgetragen, zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 7) **Auer Josef, Steyr, Vereinbarung bezügl. Kleinkraftwerk Pechgraben**

Bericht des Bürgermeisters:

Von Herrn Josef Auer, wohnhaft in Steyr, wird die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes im Pechgraben, und zwar im Bereich des Steinbruches der Fa. Johann Kronsteiner, überlegt und geplant. Aus diesem Grund ist er an die Gemeinde Großraming mit dem Ersuchen herangetreten, eine Vereinbarung über die künftige Erhaltung der Wehranlage abzuschließen. Die Herren Josef Auer und dessen Projektant, Herr Wagner, waren vor einiger Zeit in dieser Angelegenheit auch im Gemeindeamt und sie haben das Kraftwerkskonzept erläutert. Die Gemeinde muss als Erhalter der Wehranlage im Falle von Instandsetzungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung Kostenbeiträge im Rahmen des Betreuungsdienstes leisten. Herr Josef Auer ist bereit, während des Betriebes des Kraftwerkes anfallende Erhaltungskosten der Wehranlage zu übernehmen. Zur Abklärung offener Fragen fand am vergangenen Montag eine Besichtigung und Besprechung vor Ort statt, an der neben Herrn Josef Auer auch Straßenmeister Werner Schürhagl und Johann Kronsteiner jun. teilnahmen. Es hat sich gezeigt, dass noch einige Punkte abzuklären sind, wie mit der Straßenverwaltung und auch dem Verwalter des öffentl. Wassergutes. Von Seiten des Steinbruchbetriebes Kronsteiner wurden Bedenken vorgebracht, weil möglicherweise im Zusammenhang mit den Sprengarbeiten im Steinbruch Schäden am Kraftwerk bzw. den technischen Anlagen nicht auszuschließen sind. In einem Telefonat mit Projektant Wagner wurde mir von diesem bestätigt, dass diesbezüglich eine Vereinbarung mit der Fa. Kronsteiner vorbereitet wird.

Der Vorsitzende äußert sich abschließend im Grundsatz positiv zu einer möglichen Errichtung eines Kleinkraftwerkes im Pechgraben. Vor Abschluss einer Vereinbarung zwischen Josef Auer und der Gemeinde soll jedoch die Vereinbarung zwischen Josef Auer und der Fa. Kronsteiner abgeschlossen werden und weiters sollten auch die offenen Fragen mit den sonst berührten Stellen abgeklärt sein.

Auf Anfrage von GR Gerhard Aschauer stellt der Vorsitzende fest, dass das Kraftwerk eine Leistung von ca. 16 bis 20 kW erbringen soll.

GV Roman Garstenauer berichtet, dass Herr Josef Auer bei der Besprechung am vergangenen Montag nicht sehr diplomatisch vorgegangen ist und erklärt hat, dass das Kraftwerk jedenfalls gebaut wird.

Vzbgm. Erich Karrer stellt fest, dass die Angelegenheit in der Fraktionssitzung sehr ausführlich beraten wurde. Grundsätzlich ist die Errichtung eines Kleinwasserkraftwerkes im Pechgraben natürlich positiv. Andererseits sollen durch einen Kraftwerksbau für das bestehende Steinbruchunternehmen keine Nachteile oder Einschränkungen entstehen. Der Abschluss einer Vereinbarung mit Herrn Josef Auer sollte daher erst nach diesen Abklärungen erfolgen und er spricht sich für eine Verschiebung aus.

GR DI. Martin Ehgartner führt aus, dass der Abschluss einer Vereinbarung mit Josef Auer den Charakter einer Grundsatzentscheidung der Gemeinde für das Kleinkraftwerk hätte. Ein derartiges Präjudiz sollte aber nicht sein.

GV Franz Hirner und GR Christine Mandl stellen fest, dass eine mögliche Erweiterung des Steinbruchbetriebes jedenfalls nicht durch das Kraftwerksprojekt verhindert werden sollte.

Damit wird die Beratung zum TOP 7) beendet.

TOP 8) **ABA BA 10, Auftragsvergabe über diverse Anschlusskanäle**

Bericht des Vorsitzenden:

Im BA 10 sind folgende Anschlusskanäle enthalten bzw. sind bereits errichtet worden:

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Aschau – Leppen | 2. Baulandsicherung Kirchenlehner – Erweiterung |
| 3. Aigner (NB), Neustiftgraben | 4. Niederhofer, Neustiftgraben |

Der Kanalbau zu den Objekten Leppen, Brandstetter, sowie zu den beiden Neubauvorhaben Leppen sollte in Koordination mit den Kabelverlegungsarbeiten der Energie AG abgewickelt werden. Es hat sich unmittelbar vor Beginn der Kabelverlegungsarbeiten gezeigt, dass die gemeinsame Verlegung von Kabel und Kanalstrang aus mehreren Gründen technisch nicht möglich ist. Die Kanalbauarbeiten im Bereich der B 115 mussten jedoch umgehend im Anschluss an die Kabelverlegung durchgeführt werden, um die Behinderungen im Bereich der B 115 so kurz wie unbedingt erforderlich zu halten.

Es wurde kurzfristig eine beschränkte Ausschreibung der Kanalbauarbeiten durchgeführt und folgender Vergabevorschlag dem Land OÖ vorgelegt:

Vergabe der Kanalbauarbeiten an

Fa. Gebrüder Haider & Co, Hoch- u. Tiefbau GmbH, Steyr,
mit einer Auftragssumme von **€ 69.286,30**

2. Bieter: Fa. Käfer, Weyer € 74.148,35

3. Bieter: Fa. Alpine-Mayreder, Linz € 77.345,51

Die Kanalbauarbeiten wurden auf der Grundlage des Schreibens des Landes OÖ vom 20.07.2007, W-AW-410061/256-2007-Hö/Jd, an die Fa. Gebr. Haider vergeben, die Arbeiten wurden umgehend in Angriff genommen.

Ähnlich gelagert hinsichtlich der Dringlichkeit war die Situation im Bereich Kirchenlehnersiedlung. Die Aufschließung der Baugrundstücke von Jürgen Hinterramskogler und Carmen Sulzbacher musste auf Grund des bevorstehenden Baubeginns umgehend hergestellt werden. Die Auftragsvergabe über die Kanalbauarbeiten erfolgte auf der Basis des oben angeführten Ausschreibungsergebnisses an die Fa. Gebr. Haider.

Der Hausanschluss Aigner sollte ursprünglich im BA 09 – Hintstein hergestellt werden, was jedoch wegen der Aufhebung der Ausschreibung vom Sept. 2007 nicht möglich war.

Die Arbeiten für die Kanalbauarbeiten zum Neubau von Fam. Aigner Michael und Marlies, Neustiftgraben 57a und auch zum Wohnhaus von Familie Niederhofer Johann und Maria, Neustiftgraben 45, wurden daher gleichfalls als Anschlussauftrag an die Fa. Gebr. Haider vergeben.

Der Gemeinderat soll die Auftragsvergabe für die angeführten Kanalbauarbeiten an die Fa. Gebrüder Haider & Co, Hoch- u. Tiefbau GmbH, Steyr, bestätigen.

GR Rupert Lang stellt den Antrag, die Auftragsvergaben für die Kanalbauarbeiten laut Bericht des Bürgermeisters an die Fa. Gebrüder Haider & Co, Hoch- u. Tiefbau GmbH, Steyr, vorzunehmen bzw. zu bestätigen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme.

TOP 9) **Wassergenossenschaft Pechgraben II, ergänzende Haftungsübernahme für Darlehen**

Bericht des Bürgermeisters:

Der GR hat in der Sitzung am 16.02.2006 eine Haftungsübernahme der Gemeinde Großraming für ein Darlehen der WG Pechgraben II in Höhe von € 360.000 beschlossen.

Die WG Pechgraben II hat laut Information des Kassiers den Darlehensrahmen durch die bisherigen Rückzahlungen um € 21.809,04 (mit 31.12.2007) vermindert.

Die WG Pechgraben II hat durch geringere Förderungsmittel für den Kanalbau einen erhöhten Finanzierungsbedarf an Eigenmitteln und möchte daher den Darlehensrahmen um die bisherigen Tilgungen in Höhe von € 21.809,04 erhöhen, wodurch das Darlehen mit 01.01.2008 wieder mit insgesamt € 360.000,-- aushaften würde. Die Gesamtlaufzeit des Darlehens wird dadurch nicht verlängert. Die Annuitäten erhöhen sich durch die Aufstockung des Darlehens.

Der Gemeinderat soll nun die Ausfallhaftung für die Darlehenserhöhung über € 21.809,04 übernehmen. Er stellt sogleich den Antrag, die Ausfallhaftung für die Erhöhung des Darlehens wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis:

Dafür: Bgm. Leopold Bürscher, Vzbgm. Leopold Ahrer, Franz Gsöllpointner, Franz Hirner, Johann Sattler, Konrad Aigner, Elfriede Nagler, Otto Schörkhuber, Hermann Auer, DI Max Lirscher, Rupert Lang, Verena Gsöllpointner, Peter Guttmann, Hildegard Höretzauer, Vzbgm. Erich Karrer, Roman Garstenauer, Johann Schörkhuber, Leopold Stubauer, Sylvia Losbichler, Helmut Elsigan, Martha Faderl, Walter Schwarzmüller.

Stimmenthaltung: Gerhard Aschauer, DI Martin Ehgartner, Christine Mandl.

TOP 10) **Allfälliges**

A) Bgm. Leopold Bürscher lädt die Gemeinderäte zur Vollversammlung der FF Großraming am 6. Jänner 2007, im Gasthof Ahrer, ein.

B) Der Bürgermeister berichtet, dass in der Sitzung des Schul- und Kindergartenausschusses am 11. Dezember 2007 die Erweiterung des Kindergartenbetriebes und Einführung des Hortbetriebes, ab 7. Jänner 2008 beschlossen wurde. Er führt aus, dass von mehreren Müttern der Bedarf an verlängerten Öffnungszeiten des Kindergartens und auch an einem Hortbetrieb für Volksschüler angemeldet wurde. Die daraufhin seitens des Kindergartens durchgeführte Bedarfserhebung ergab, dass folgende Erweiterung der Betriebszeiten notwendig ist: Montag und Freitag jeweils bis 17:30 Uhr. An den sonstigen Tagen ist nur ein geringer und nicht ständiger Bedarf angemeldet worden, sodass eine Öffnung an diesen Tagen nicht möglich ist. Für den Hortbetrieb muss auch eine Mittagsverpflegung erfolgen, was durch die Ausspeisungsküche der Schulen möglich ist. Weiters wurden auch die Bus-Abfahrtszeiten mittags um eine Stunde verschoben, wodurch nun die Buskinder um eine Stunde länger im Kindergarten sein können.

C) GR Mandl fragt, warum einige Papierkörbe im Ortszentrum, zB in der Nähe des Betreubaren Wohnhauses, weggekommen sind. Es hat schon einige Beschwerden gegeben, weil es dadurch auch keine Möglichkeit gibt, herumliegenden Müll aufzuheben und zu entsorgen.

Al. Leichinger meint, dass in den Papierkörben auch immer wieder Hausmüll entsorgt wurde.

D) GR Aschauer gibt bekannt, dass das Rufbussystem in den Brunnbach bereits funktioniert, obwohl es noch keine Haltestellen gibt.

E) Die Fraktionsobmänner Franz Hirner und Gerhard Aschauer, sowie Vzbgm. Erich Karrer und Gemeinderätin Christine Mandl bedanken sich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und sprechen Weihnachts- und Neujahrswünsche aus.

Der Bürgermeister schließt sich diesen Wünschen an und lädt zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Schraml ein.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 31. Oktober 2007 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister:

GV Johann Sattler:

GR Helmut Elsigan:

GR Gerhard Aschauer:

GR DI Martin Ehgartner:

Index:
Sitzungsgeld: